# III. ROMANS.

„Ihr wisset nun zu dieser Frist,
Dass unser Geschlecht im Abgang ist,
So nehmt ein Weib, berühmt und reich,
Ihr seid schon jedem Fürsten gleich,
Wir bringen euch viel Fräulein schön,
Die euch gar gerne alle sehn."
Herr Peter war erschrocken sehr,
Sein Bruder schweigt, da sprach der Herr:
„Ich dank euch, edle Brüder mein,
Doch kann es also noch nicht sein,
Zur Kaiserkrönung geh ich hin,
Nach Ruhm und Ehre steht mein Sinn."
Die Meerfey gab ihm diesen Rath,
Sie hat es ihm voraus gesagt,
Sie giebt ihm Gold und edlen Schmuck,
Wie keiner ihn so herrlich trug,
Sie küsset ihn und warnet ihn,
Dass er sich nicht geb Weibern hin.